

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at)

**Sebastian Kurz**  
Bundeskanzler

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.279.906

Wien, am 3. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Mai 2020 unter der Nr. **1863/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verantwortung der Bundesregierung (mittelbare Bundesverwaltung) in Hinblick auf die Ausbreitung des Corona-Virus in Ischgl“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Österreich ist ein hoch entwickelter föderaler Bundesstaat, was sich auch durch ein komplexes Zusammenspiel unterschiedlicher Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zeigt.

Als Bundeskanzler kommt mir dabei neben der politischen Zielsetzung vor allem eine koordinierende Zuständigkeit zu, welche ich neben der Arbeit in der Bundesregierung durch einen intensiven Austausch mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Expertinnen und Experten sowie Stakeholdern wahrnehme. Im Rahmen meiner Aufgaben als Regierungschef tausche ich mich selbstverständlich regelmäßig auch mit den anderen Mitgliedern der Bundesregierung aus. Aufzeichnungen zu diesen Gesprächen führe ich dazu aber nicht.

Detailfragen zu Maßnahmen oder anderen Themen der ressortspezifischen Zuständigkeitsbereiche richten Sie bitte an die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung. Fragen zum Vollzug auf Landesebene ersuche ich Sie, an das jeweils betroffene Bundesland zu richten.

**Zu den Fragen 1 bis 36:**

- *Wann war die Einstellung des Betriebs des Après Ski - Lokals „Kitzloch“ erstmals Thema zwischen Ihnen und Minister\_innen der Bundesregierung?*
  - a. *Welche Gespräche haben Sie jeweils wann, mit wem und mit welchem Inhalt zu diesem Thema geführt?*
  - b. *Wer vertrat dabei welche Positionen?*
  - c. *Gab es Personen oder Interessensgruppen, die zu irgendeinem Zeitpunkt gegen die letztlich umgesetzten Maßnahmen auftraten bzw. deren Verzögerung einforderten?*
    - i. *Wenn ja: welche Personen/Gruppen waren dies und was war Inhalt ihrer Positionen und wann wurden diese geäußert (bitte um genaue Auflistung!)?*
- *Wann war die Einstellung des Skibetriebs in Tirol erstmals Thema zwischen Ihnen und Minister\_innen der Bundesregierung?*
  - a. *Welche Gespräche haben Sie jeweils wann, mit wem und mit welchem Inhalt zu diesem Thema geführt?*
  - b. *Wer vertrat dabei welche Positionen?*
  - c. *Gab es Personen oder Interessensgruppen, die zu irgendeinem Zeitpunkt gegen die letztlich umgesetzten Maßnahmen auftraten bzw. deren Verzögerung einforderten?*
    - i. *Wenn ja: welche Personen/Gruppen waren dies und was war Inhalt ihrer Positionen und wann wurden diese geäußert (bitte um genaue Auflistung!)?*
- *Wann war die Verhängung der Quarantäne über das Paznauntal erstmals Thema zwischen Ihnen und Minister\_innen der Bundesregierung?*
  - a. *Welche Gespräche haben Sie jeweils wann, mit wem und mit welchem Inhalt zu diesem Thema geführt?*
  - b. *Wer vertrat dabei welche Positionen?*
  - c. *Gab es Personen oder Interessensgruppen, die zu irgendeinem Zeitpunkt gegen die letztlich umgesetzten Maßnahmen auftraten bzw. deren Verzögerung einforderten?*
    - i. *Wenn ja: welche Personen/Gruppen waren dies und was war Inhalt ihrer Positionen und wann wurden diese geäußert (bitte um genaue Auflistung!)?*
- *Mit welchen sonstigen Parteifunktionären oder Interessensgruppen hatten Sie in Bezug auf die in den Fragen 1-3 genannten Maßnahmen Kontakt?*

- a. *Welche Gespräche haben Sie jeweils wann, mit wem und mit welchem Inhalt zu welchen der drei Themen geführt?*
  - b. *Wer vertrat dabei welche Positionen?*
  - c. *Gab es Personen oder Interessensgruppen, die zu irgendeinem Zeitpunkt gegen die letztlich umgesetzten Maßnahmen auftraten bzw. deren Verzögerung einforderten?*
    - i. *Wenn ja: welche Personen/Gruppen waren dies und was war Inhalt ihrer Positionen und wann wurden diese geäußert (bitte um genaue Auflistung!)?*
- *Wann hatten Sie in Bezug auf etwaige COVID-19 Fälle in Tirol (insbesondere in Ischgl) Kontakt zu LH Platter?*
    - a. *Was war jeweils Inhalt der Kontaktaufnahmen, wann fanden diese statt und wer nahm daran teil?*
    - b. *Welche Position vertrat LH Platter wann?*
      - i. *Drängte LH Platter auf rasche Betriebsschließungen und/oder Quarantänen für betroffene Gebiete oder drängte er darauf abzuwarten?*
      - ii. *Sah LH Platter Betriebsschließungen und/oder Quarantänen in irgendeiner Phase kritisch?*
  - *Laut Medienberichten informierte das Bayerische Landesamt für Gesundheit bereits am 30. Jänner 2020 Tirols Behörden über eine Frau, die von ihrem Urlaub in Kühtai mit einer Infektion am Coronavirus heimgekommen war. Wann erhielten Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts erstmals Kenntnis von diesem Umstand?*
    - a. *Welche Schritte veranlassten Sie in der Folge wann?*
  - *Wann traten isländische Behörden oder politische Verantwortliche erstmals an Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand an andere Regierungsmitglieder/Ressorts mit der Information heran, dass der Verdacht besteht, dass sich Personen in Österreich mit COVID-19 infiziert haben könnten?*
    - a. *Bitte schildern Sie den Inhalt der Kontaktaufnahmen möglichst genau!*
    - b. *Welche Schritte veranlassten Sie in der Folge wann?*
    - c. *Nahmen Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts in der Folge Kontakt mit Tiroler Behörden und Landes- bzw. Gemeindepolitikern auf (bzw. umgekehrt)?*
      - i. *Wenn ja: wann war das jeweils, mit wem wurde Kontakt aufgenommen und was war Inhalt der jeweiligen Kommunikation?*
      - ii. *Wenn nein, warum nicht?*

- *Welche Schritte/Nachfragen/Maßnahmen setzten Sie bzw. Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts im Detail in Folge der Meldung Islands an das Early Warning and Response System (EWRS) am 3. März 2020?*
  - a. *Welches Ministerium hat die Verständigung der Tiroler Landesregierung übernommen?*
  - b. *Nahmen Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts in der Folge Kontakt mit Tiroler Behörden und Landes- bzw. Gemeindepolitikern auf (bzw. umgekehrt)?*
    - i. *Wenn ja: wann war das jeweils, mit wem wurde Kontakt aufgenommen und was war Inhalt der jeweiligen Kommunikation?*
    - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
  - c. *Wurde Kontakt mit den isländischen Behörden aufgenommen, und wenn ja wann erfolgte dies und welche Rückfragen wurden gestellt?*
    - i. *Wurde eruiert, wo in Österreich die betroffenen Personen aufhältig gewesen waren und welche Unterkünfte diese bewohnt hatten?*
      - 1. *Wenn nein: warum unterblieb dies?*
      - 2. *Wenn ja: welche Schritte wurden in weiterer Folge wann durch wen gesetzt?*
- *Welche Schritte/Nachfragen/Maßnahmen setzten Sie bzw. Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts im Detail in Folge der Meldung Islands an das Early Warning and Response System (EWRS) am 4. März 2020?*
  - a. *Welches Ministerium hat diese Verständigung der Tiroler Landesregierung übernommen?*
  - b. *Nahmen Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts in der Folge Kontakt mit Tiroler Behörden und Landes- bzw. Gemeindepolitikern auf (bzw. umgekehrt)?*
    - i. *Wenn ja: wann war das jeweils, mit wem wurde Kontakt aufgenommen und was war Inhalt der jeweiligen Kommunikation?*
    - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
  - c. *Wenn keine Schritte gesetzt wurden: Warum unterblieb dies?*
- *Welche Rückfragen wurden von Österreichischer Seite wann an die isländischen Behörden jeweils gestellt?*
- *Wurde von österreichischer Seite explizit nach jenen Unterkünften gefragt, in welchen die betroffenen Personen nächtigten, und wann wurde diese Information seitens der isländischen Behörden übermittelt?*
  - a. *Wenn ja: welche Maßnahmen wurden in Folge gesetzt?*
  - b. *Wenn nein: warum unterblieb dies?*

- *Welche sonstigen Schritte wurden gesetzt um von Island die nötigen Informationen für ein korrektes Tracking zu erhalten?*
  - a. *Welche Schritte für die Umsetzung des Trackings wurden auf Grund dieser Informationen im Zeitverlauf gesetzt?*
- *Nahmen Sie Kontakt mit Ihrer isländischen Amtskollegin auf?*
- *Gab es nach Ihrem Wissenstand andere österreichische Gebietskörperschaften oder Verbände, die mit den Behörden in Island direkt Kontakt aufnahmen, und wenn ja, welche Informationen wurden dabei übermittelt?*
  - a. *Wurden diese Informationen auch Ihnen/Ihrem Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts zugänglich gemacht und wenn ja wann?*
  - b. *Ist es korrekt, dass der TVB Ischgl-Paznaun Informationen zu den Unterkünften der infizierten Personen bei den isländischen Behörden einholte?*
  - c. *Gab es diesbezüglich einen Austausch zwischen Ihrem Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand mit anderen Regierungsmitgliedern/Ressorts und dem TVB Ischgl-Paznaun?*
  - d. *Ist es üblich und zweckdienlich, dass Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung einer ansteckenden Krankheit von Tourismusverbänden übernommen werden und wäre es nicht tunlicher, wenn dies durch die dazu berufenen Gesundheitsbehörden geschieht?*
- *Schenkten Sie den Meldungen aus Island, wonach sich die betroffenen Tourist\_innen in Ischgl angesteckt haben, keine Glauben?*
  - a. *Wenn dem so ist: Warum nicht?*
  - b. *Wenn doch, warum wurden nach der Meldung Islands an das European Centre for Disease Prevention and Control und an das Gesundheitsministerium keinerlei sofortigen Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz gesetzt, wie etwa Schließungen des Ski- und Hotelbetriebs bzw. von Après-Ski Lokalen?*
- *Erschien für Sie die Presseaussendung des Landes Tirol vom 5.3.2020, wonach sich die Personen der betroffenen Reisegruppe wohl während des Rückfluges angesteckt hätten, glaubhaft?*
  - a. *Wenn ja: warum?*
  - b. *Wenn ja: welche Nachforschungen stellten Sie bzw. Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts wann an, um dies zu verifizieren?*
  - c. *Wenn ja: erschien Ihnen die in der Presseaussendung des Landes Tirol vom 5.3.2020 vertretene These, wonach sich Personen, die bereits während des Fluges nach Island über COVID-typische Symptome klagten und in weiterer Folge*

- positiv getestet wurden, im Flugzeug angesteckt hätten, nicht geradezu absurd vor dem Hintergrund der zum damaligen Zeitpunkt bereits bekannten Inkubationszeit des Virus?*
- i. Wenn nein: Warum nicht?*
- d. Wenn nein: Warum wurden nicht in unmittelbarer Folge Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz ergriffen?*
- *Wann traten norwegische Behörden oder politische Verantwortliche erstmals an Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand an andere Regierungsmitglieder/Ressorts heran mit der Information, dass der Verdacht besteht, dass sich Personen in Österreich mit COVID-19 infiziert haben könnten?*
    - a. Bitte schildern Sie den Inhalt der Kontaktaufnahmen möglichst genau!*
    - b. Welche Schritte veranlassten Sie in der Folge wann?*
    - c. Nahmen Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts in Folge Kontakt mit Tiroler Behörden und Landes- bzw. Gemeindepolitikern auf (bzw. umgekehrt)?*
      - i. Wenn ja: wann war das jeweils, mit wem wurde Kontakt aufgenommen und was war Inhalt der jeweiligen Kommunikation?*
  - *Schenkten Sie den Meldungen aus Norwegen, wonach sich die betroffenen Tourist\_innen in Ischgl angesteckt haben, keine Glauben?*
    - a. Wenn dem so ist: Warum nicht?*
    - b. Wenn doch, warum wurden nach der Meldung Norwegens an das European Centre for Disease Prevention and Control und an das Gesundheitsministerium keinerlei sofortigen Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz gesetzt, wie etwa Schließungen des Ski- und Hotelbetriebs bzw. von Après-Ski Lokalen?*
  - *Wann traten dänische Behörden oder politische Verantwortliche erstmals an Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand an andere Regierungsmitglieder/Ressorts heran mit der Information, dass der Verdacht besteht, dass sich Personen in Österreich mit COVID-19 infiziert haben könnten?*
    - a. Bitte schildern Sie den Inhalt der Kontaktaufnahmen möglichst genau!*
    - b. Welche Schritte veranlassten Sie in der Folge wann?*
    - c. Nahmen Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts Kontakt mit Tiroler Behörden und Landes- bzw. Gemeindepolitikern auf (bzw. umgekehrt)?*
      - i. Wenn ja: wann war das jeweils, mit wem wurde Kontakt aufgenommen und was war Inhalt der jeweiligen Kommunikation?*
  - *Schenkten Sie den Meldungen aus Dänemark, wonach sich die betroffenen Tourist\_innen in Ischgl angesteckt haben, keine Glauben?*

- a. *Wenn dem so ist: Warum nicht?*
- b. *Wenn doch, warum wurden in der Folge keinerlei sofortigen Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz gesetzt, wie etwa Schließungen des Ski- und Hotelbetriebs bzw. von Après-Ski-Lokalen?*
- *Wann traten andere ausländische Behörden oder politische Verantwortliche vor dem 12. März 2020 an Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand an andere Regierungsmitglieder/Ressorts heran mit der Information, dass der Verdacht besteht, dass sich Personen in Österreich mit COVID-19 infiziert haben könnten?*
  - a. *Bitte schildern Sie den Inhalt der Kontaktaufnahmen möglichst genau!*
  - b. *Welche Schritte veranlassten Sie in der Folge wann?*
  - c. *Nahmen Sie oder Ihr Ressort Kontakt bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Regierungsmitglieder/Ressorts mit Tiroler Behörden und Landes- bzw. Gemeindepolitikern auf (bzw. umgekehrt)?*
    - i. *Wenn ja: wann war das jeweils, mit wem wurde Kontakt aufgenommen und was war Inhalt der jeweiligen Kommunikation?*
- *Schenkten Sie den Meldungen aus diesen Ländern, wonach sich die betroffenen Tourist\_innen in Ischgl angesteckt haben, keine Glauben?*
  - a. *Wenn dem so ist: Warum nicht?*
  - b. *Wenn doch, warum wurden nach der Meldung dieser Länder keinerlei sofortigen Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz gesetzt, wie etwa Schließungen des Ski- und Hotelbetriebs bzw. von Après-Ski Lokalen?*
- *Warum wurden nach der positiven Testung eines Barkeepers im „Kitzloch“ am 7. März 2020 keinerlei sofortigen Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz gesetzt, Ski- und Hotelbetrieb ebenso wenig eingeschränkt wie Après-Ski Lokale?*
- *Erschien für Sie die in der Begründung zitierte Presseaussendung des Landes Tirol vom 8.3.2020, wonach eine Ansteckung von Gästen im Après Ski Lokal „Kitzloch“ wenig wahrscheinlich sei, glaubhaft?*
  - a. *Wenn ja: warum?*
  - b. *Wenn ja: welche Nachforschungen stellten Sie oder Ihr Ressort bzw. nach Ihrem Kenntnisstand an andere Regierungsmitglieder/Ressorts zu welchem Zeitpunkt an, um dies zu verifizieren?*
  - c. *Wenn ja: wie ließ sich diese „Theorie“ des Landes Tirols aus ihrer Sicht mit dem Stand der Wissenschaft verbinden?*
  - d. *Wenn ja: widersprach diese „Theorie“ des Landes Tirols aus ihrer Sicht nicht diametral jener Logik, die der „These“ des Land Tirol in seiner Aussendung vom 5.3.2020 inne wohnte, wonach eine Ansteckung der Reisegruppe aus Island im*

*Flugzeug anzunehmen, und daher eine Ansteckung in Tirol unwahrscheinlich sein?*

- e. *Wenn ja: warum erschien für Sie dieser Logik folgend, die Ansteckung mehrerer Personen in einem Flugzeug plausibel, die Ansteckung von Personen in einer Ap-rès-Ski Bar aber unplausibel?*
- f. *Wenn nein: warum wurden nicht in unmittelbarer Folge Maßnahmen nach dem Epidemiegesezt ergriffen?*
- *Am 9. März 2020 wurde bekannt, dass der am 5. März 2020 positiv auf COVID-19 getestete Barkeeper des „Kitzloch“ 15 weitere Personen in seinem direkten Umfeld infiziert hatte: warum wurden nicht in unmittelbarer Folge (gemeint: früher, als dies tatsächlich der Fall war) Maßnahmen nach dem Epidemiegesezt ergriffen?*
- *Warum wurde der Skibetrieb erst am 14. März eingestellt, nachdem sich die Zahl der bekannten Infizierten in Ischgl bereits Tage zuvor laufend erhöhte?*
- *Warum wurde die Quarantäne über das Paznaun nicht früher verhängt?*
- *Welchen medizinischen Sinn ergibt es, Personen aus dem Paznaun abreisen zu lassen und erst danach die Quarantäne zu verhängen?*
- *In wie weit waren Sie bzw. Ihr Ressort in die Entscheidungen der BH Landeck nach dem Epidemiegesezt jeweils eingebunden (bitte um detaillierte Angaben im Zeitablauf!)?*
  - a. *In wie weit war Gesundheitsminister Anschober in diese Entscheidungen eingebunden (bitte um detaillierte Angaben im Zeitablauf!)?*
  - b. *In wie weit war Innenminister Nehammer in diese Entscheidungen eingebunden (bitte um detaillierte Angaben im Zeitablauf!)?*
- *In wie weit war NAbg. Hörl in die letztlich gesetzten Maßnahmen (Ende der Skisaison in Ischgl bzw. Tirol, Hotelsperren, Quarantäne etc.) eingebunden?*
  - a. *Wann gab es hier jeweils Kommunikation mit Ihnen, und was war deren genauer Inhalt und welche Positionen vertrat NAbg. Hörl dabei jeweils?*
  - b. *Wann gab es hier jeweils Kommunikation mit welchen anderen Mitgliedern der Bundesregierung, und was war deren genauer Inhalt und welche Positionen vertrat NAbg. Hörl dabei jeweils?*
- *Seit wann standen Sie mit Bundesminister Anschober hinsichtlich der Situation in Ischgl in Kontakt, und von wem ging dieser Kontakt aus?*
  - a. *Welche Positionen vertraten Sie bzw. Minister Anschober dabei jeweils?*
  - b. *Wann waren dabei erstmals konkrete Maßnahmen nach dem Epidemiegesezt in Bezug auf Ischgl angedacht?*



- *Seit wann wurden Ischgl-Rückkehrer\_innen Ihres Wissens nach systematisch und lückenlos bei Auftreten von Symptomen getestet (vgl.: <https://www.die-presse.com/5783862/kein-test-fur-ischgl-urlauber-mit-symptomen>)?*
- *War das Thema Coronavirus und damit zusammenhängende Fragestellungen auch Inhalt von Gesprächen, die Sie im Rahmen Ihres Treffens mit der sog. „Adlerrunde“ im Feber 2020 führten?*
  - a. *Wenn ja, wann war welches genau Thema Teil der Gespräche, wann fanden diese statt und wer nahm daran teil?*
  - b. *Welche Position vertrat welche/r TeilnehmerIn wann?*
    - i. *Drängte jemand rasche Betriebsschließungen und/oder Quarantänen für betroffene Gebiete oder drängte jemand darauf abzuwarten?*
      - 1. *Wenn ja, wer?*
- *Am 21. April 2020 berichtete der Falter online: „Der "Corona-Krisenstab“ von Ischgl hatte bereits am 26. Februar sämtliche Restaurantleiter und Betriebsleiter der Seilbahnen per E-Mail „sensibilisiert“.“ (<https://www.falter.atizeitung/20200421/wer-einmalinfiziert?ref=homepage>). Ist Ihnen der Inhalt dieser „Sensibilisierung“ bekannt?*
  - a. *Wenn ja: seit wann?*
  - b. *Wenn ja: Wie lautet der genaue Inhalt dieses Mails?*
  - c. *Seit wann ist Ihnen bekannt, dass es in Ischgl einen „Corona-Krisenstab“ gab?*
    - i. *Aus welchem Anlass wurde dieser wann nach Ihrem Kenntnisstand eingerichtet?*
    - ii. *Gab es Kommunikation zwischen dem BKA und diesem Krisenstab?*
      - 1. *Wenn ja: Welchen Inhalt hatte diese Kommunikation zu welchem Zeitpunkt jeweils?*
- *Landeshauptmann Platter soll sich laut Medienberichten persönlich dafür eingesetzt haben, dass Personen aus Südtirol entgegen ursprünglicher Planungen doch ein Konzert der Schlagersängerin Andrea Berg in der Olympiahalle Innsbruck am 6. März 2020 besuchen dürfen, obwohl Südtirol zu diesem Zeitpunkt bereits als Risikoregion galt. Laut Medienberichten sei diese Entscheidung nach Abklärung mit den Gesundheitsbehörden des Bundes erfolgt (<https://www.stol.it/artikel/kultur/musik/nun-also-doch-suedtiroler-duerfen-zum-andrea-berg-konzert>). In wie weit waren Sie bzw. das BKA bzw. nach Ihrem Kenntnisstand andere Bundesbehörden erstmals in die Entscheidungen rund um die Abhaltung Konzert eingebunden?*
  - a. *Ist es nach Ihrem Kenntnisstand korrekt, dass das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und in die Entscheidung, auch Personen aus Südtirol zum Konzert zuzulassen, eingebunden war?*

- b. Gab es Interventionen dahingehend, dies zuzulassen?
  - i. Wenn ja: wann, in welcher Form und durch wen?**
- c. Warum wurden seitens der Bundesregierung keinerlei Maßnahmen zur Absage des Konzerts bzw. zur Nichtzulassung von Südtiroler Besucher\_innen getroffen?
  - i. Um wie viele Konzertbesucher\_innen aus Italien ging es hierbei?**
- *Das Hotel Europa in Innsbruck wurde bei Bekanntwerden zweier Infektionsfälle am 25. Feber 2020 umgehend geschlossen und mögliche Infizierte isoliert und getestet. Warum unterblieb dies für das Lokal Kitzloch nach bestätigtem Infektionsfall und wie erklärt sich diese Unterschiedlichkeit in der Vorgehensweise?*

Zur Informationsgewinnung und -erarbeitung in der Bundesregierung sowie zur Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften, Selbstverwaltungskörpern und anderen Mitgliedern und Vereinigungen der Zivilgesellschaft sowie der EU und bilateralen Kontakten zu anderen Staaten habe ich mich bereits in einer Vielzahl an Voranfragen zum gegenständlichen Thema und auch zu anderen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Coronakrise ausführlich geäußert. Einschlägig sind insbesondere die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1322/J vom 27. März 2020, Nr. 1345/J vom 3. April 2020, Nr. 1371/J vom 3. April 2020, Nr. 1376/J vom 3. April 2020, Nr. 1407/J vom 3. April 2020, Nr. 1539/J vom 15. April, Nr. 1547/J vom 20. April 2020, Nr. 1567/J vom 20. April 2020, Nr. 1593/J vom 22. April 2020 und jüngst Nr. 1862/J vom 4. Mai 2020, auf die ich an dieser Stelle verweise.

Wie ich dort auch ausgeführt habe, ist zur Setzung von Maßnahmen und deren Begründung bitte das fachlich zuständige Ressort zu befragen. Dies gilt ebenso für Fragen zur konkreten Funktionsweise und spezifischen Inhalt der Arbeit im Staatlichen Krisen- und Katastrophenmanagement (SKKM), wie für Fragen zum europäischen (gesundheitlichen) Frühwarnsystem (EWRS).

Für Fragen, die auf die Vollzugsebene anderer Gebietskörperschaften abzielen, ersuche ich Sie, diese zu befassen.

Sebastian Kurz



